



Volksschulgemeinde
Wigoltingen

« Räume für
jeden Zweck »
statt
« Für jeden Zweck
einen Raum »

Projekt **InSeL** im Zyklus 3

Öffentliche Informationsveranstaltung

30. Oktober 2025

Programm

- Einstieg & Begrüssung
 - Ansprüche und Voraussetzungen ans Projekt
 - Projektgeschichte seit 2021
 - Vergleich mit anderen Beispielen
 - Planung der neuen Räume
-

- Podiumsdiskussion
-



Warum?

Wie kam es zum Projekt?

Welchen Rahmen und welche Vorgaben gibt es?





Wichtig!

„Lernen und Lernräume haben meist einen direkten Einfluss aufeinander.“



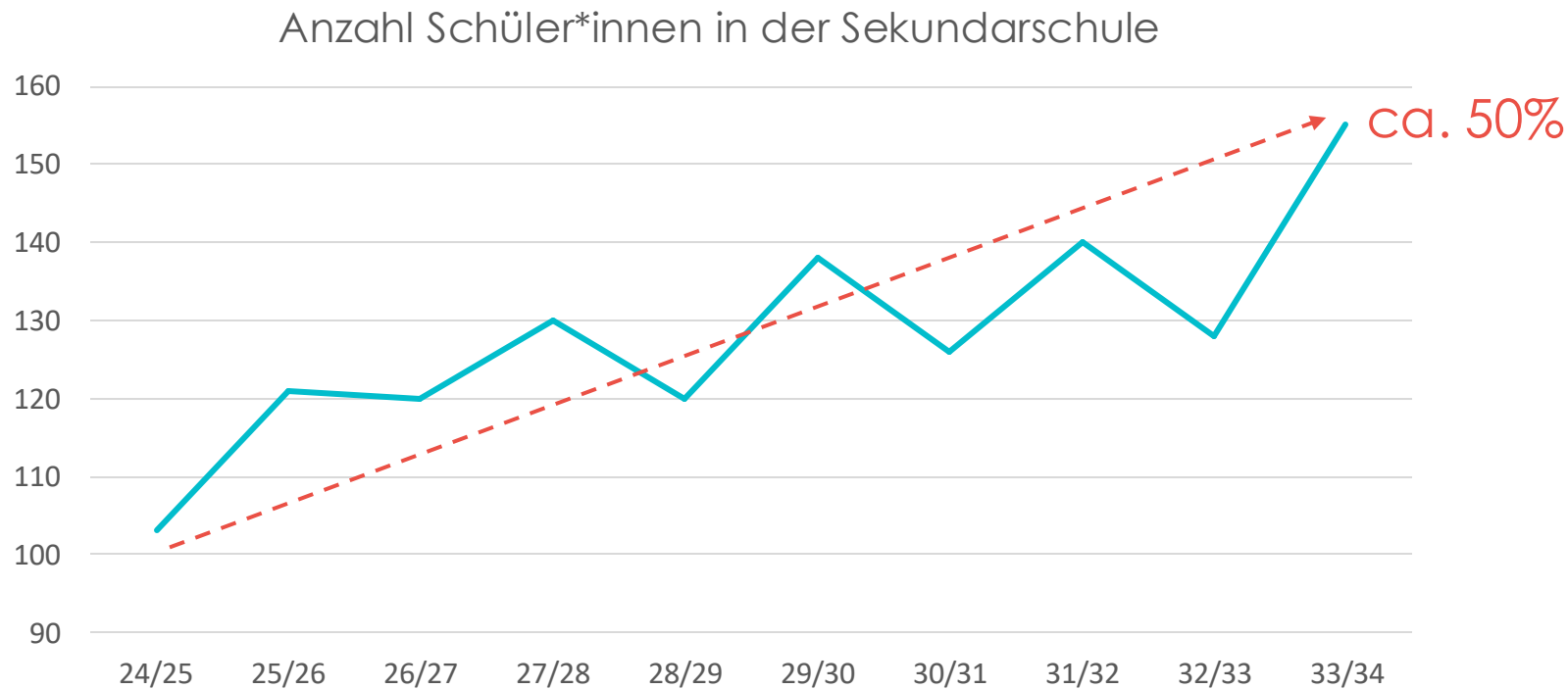


Argument Nr. 1

Entwicklung der Schülerzahlen



Entwicklung der Schülerzahlen



Argument Nr. 2

Entwicklungshinweise der
kantonalen Schulevaluation 2016



Entwicklungshinweise aus kant. Schulevaluation 2016

Entwicklungshinweise zur unterrichtsbezogenen Zusammenarbeit:

Entwickeln Sie eine für alle gewinnbringende Zusammenarbeit zur Förderung einer gemeinsamen Unterrichtskultur.

- Arbeiten Sie in den Jahrgangsteams und den «Fachschaften» zusammen, um sich in den einzelnen Fächern auf stoffliche Treffpunkte zu einigen.
- Intensivieren Sie methodisch-didaktische Diskussionen, um eine gemeinsame Haltung auch bei unterrichtsrelevanten Themen zu fördern. Achten Sie darauf, Diskussionen um Unterrichtsfragen sachbezogen und lösungsorientiert zu führen und die Meinungen aller Beteiligten gleichwertig miteinzubeziehen.
- Steuern Sie als Schulleitung die Arbeit in Jahrgangsteams und Fachschaften durch klare Vorgaben und verbindliche Aufträge. Orientieren Sie sich an Themen des Schulprogramms. Berücksichtigen Sie dabei auch methodisch-didaktische Aspekte.
- Legen Sie als Schulleitung fest, wo die arbeitsteilige Vorbereitung von Unterrichtsinhalten im Hinblick auf die Einführung des Lehrplans Volksschule Thurgau Sinn macht.

Stellen Sie die Durchlässigkeit im Typ über alle drei Jahre der Sekundarschule sicher.

Entwicklungshinweis zum Unterricht:

Entwickeln Sie Ihren Unterricht gemeinsam weiter. Berücksichtigen Sie dabei Inhalte wie selbstreguliertes Lernen, innere Differenzierung und die Orientierung an Lern- und Kompetenzzielen.





Argument Nr. 3

Vorgaben des Lehrplans Volksschule Thurgau



Anforderungen des neuen Lehrplans

Individualisierung

Entwicklungs- und Lernprozesse hängen von den individuellen Voraussetzungen des Kindes und von den Anregungen und der Unterstützung ab, welche das Kind erfährt.

Alle Kinder sollen ihr Potenzial bestmöglich entfalten können.

Die Schülerinnen und Schüler werden **beim Aufbau von persönlichen Interessen, dem Vertiefen von individuellen Begabungen und in der Entwicklung ihrer individuellen Persönlichkeit ermutigt, begleitet und unterstützt.**

Sie sprechen schwächere und stärkere Schülerinnen und Schüler an und **begünstigen individuelle Lern- und Bearbeitungswege auf unterschiedlichen Leistungsniveaus und mit unterschiedlich ausgeprägten Interessensgraden.**

Flexibilität in der Organisation von Lerngruppen und Unterrichtszeit, geeignete Lehrmaterialien mit differenzierenden Aufgaben sowie eine mögliche Individualisierung der Lernunterstützung dienen dem Unterricht in heterogenen Lerngruppen.

Selbstorganisation

Durch einen an fachlichen und überfachlichen Kompetenzen orientierten Unterricht wird bei Schülerinnen und Schülern die Fähigkeit gefördert, **ihr Lernen selbstständig zu gestalten und dafür zunehmend Verantwortung zu übernehmen.**

Als **immer stärker für ihr Lernen selbst verantwortliche junge Menschen** sollen sie wissen und verstehen, welche Kompetenzen am Ende einer Unterrichtsphase oder eines Lernzyklus von ihnen erwartet werden.

Bildung befähigt zu einer **eigenständigen und selbstverantwortlichen Lebensführung**, die zu **verantwortungsbewusster und selbstständiger Teilhabe und Mitwirkung im gesellschaftlichen Leben** in sozialer, kultureller, beruflicher und politischer Hinsicht führt.

§ 2 Absatz 1, Ziele

«Die Volksschule fördert die geistigen, seelischen und körperlichen Fähigkeiten der Kinder. In Ergänzung zum Erziehungsauftrag der Eltern erzieht sie die Kinder nach christlichen Grundsätzen und demokratischen Werten **zu selbständigen, leistungsfähigen Persönlichkeiten und zu Verantwortungsbewusstsein gegenüber den Mitmenschen und der Umwelt.**»

Variable Unterrichtsarrangements ermöglichen die Differenzierung von Lernprozessen über Sozial- und Interaktionsformen und über das damit ermöglichte Ausmass an Fremd- oder Selbststeuerung.

Beispiele von Unterrichtsformen, denen bei guter Qualität der Aufgaben, **der Instruktion und der begleitenden Unterstützung** ein hohes Potenzial für zielerreichendes Lernen zuzuschreiben ist, sind frontaler Klassenunterricht, Planarbeit, Formen des kooperativen Lernens, entdeckendes, problem- und projektorientiertes Lernen, **das Führen von Lerntagebüchern.**



Argument Nr. 4

Strategieziele der Schulbehörde (2021-2025)



Strategieziele der Schulbehörde 2021-2025

2 Trends und Herausforderungen in der Bildung

VSG Wigoltingen befasst sich regelmässig mit den aktuellen Trends in der Bildung. Dabei dient der Trendreport Bildung¹ aus Deutschland als gute Orientierung. Er befasst sich mit der Entwicklung in der Bildung in 19 Ländern, vom Kindergarten bis zur Seniorenakademie und untersucht sie darauf, ob sie Gemeinsamkeiten aufweisen.

Aus strategischer Sicht konzentriert sich die VSG Wigoltingen auf folgende vier Trends in der neuen Legislatur:

- Selbstorganisiertes Lernen
- Gemeinschaft als Lernerlebnis
- Vom Online-Wissen zum Online Lernen
- Lernen zu Sein

¹ <http://trendreport-bildung.de/>



Strategieziele der Schulbehörde 2021-2025

4.1 Wir gestalten Lernen

Wir prägen uns im Gedächtnis der Schülerinnen und Schüler langfristig emotional positiv ein. Denn: Wir vermitteln nicht nur Wissen, wir vermitteln Können. Dabei orientieren wir uns an den Bildungsinstituten, die unsere Schülerinnen und Schüler in der weiteren Bildungsphase begleiten.

Wichtige Elemente:

- Lehrpersonen werden auch zu Lernbegleitern
- stete Verbindung von Kopf (kognitive Fähigkeiten), Hand (Handeln, Handwerk, Geschick) und Herz (Sein, Emotionen) anstreben
- Von der Theorie zur Praxis
- Überzeugungen und Emotionen mit Handlungen und Kommunikation zum Ausdruck bringen



Strategieziele der Schulbehörde 2021-2025

4.3 Wir schaffen Räume und Freiräume

Verschiedene Lernorte ermöglichen den Blickwinkel zu ändern und neue Perspektiven des Lernens einzunehmen. Örtliche Wechsel ermöglichen freie Denkzeiten und eine Neuausrichtung der Denkprozesse. Dabei wird auf Struktur und Konstanz geachtet, damit ein ansprechendes Mass an Sicherheit und Ruhe gewährleistet ist.

Wichtige Elemente:

- unterschiedliche Standorte, Räume und Infrastrukturen zur Verfügung stellen
- geistige und körperliche Bewegung aktiv fördern
- innerhalb der gegebenen Lernumgebungen Zeit und Raum geben für individuelle Interessen
- eine Identität durch Lernmittelpunkt und Heimat bieten

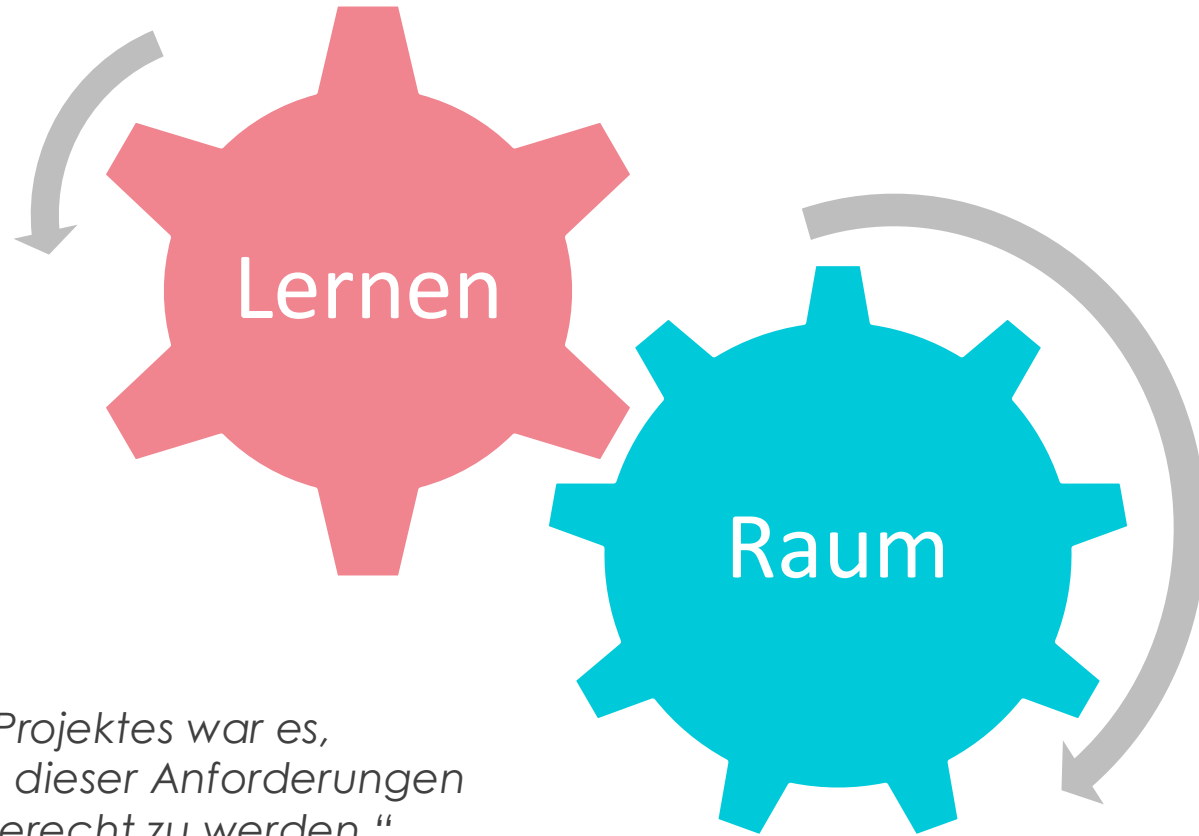
Strategieziele der Schulbehörde 2021-2025

5.5 Pädagogik

Der kompetenzorientierte Unterricht ist etabliert und entsprechende Lernräume realisiert. Selbstorganisiertes Lernen ist im Zyklus 2 und 3 stufengerecht eingeführt. Dabei werden Kopf, Herz und Hand der Schülerinnen und Schüler aktiv einbezogen.

Der Pilot des MakerSpace ist ausgewertet und entschieden, ob und wie die Realisierung in der VSG Wigoltingen vollzogen wird.





*„Ziel des Projektes war es,
möglichst vielen dieser Anforderungen
gleichsam gerecht zu werden.“*



Projekt InSeL im Zyklus 3



Entwicklung InSeL seit 2021

Schuljahr	Veränderungen im Lernen	Veränderungen im Raum
21/22	• Einführung Selbständiges Lernen im Unterricht	• Singsaal wird zu «Tower»
22/23		
23/24		
24/25		
25/26		
26/27		

Selbständiges Lernen bis 2021



Lernen auf dem Boden



Lernen im Hort



Lernen auf dem Flur



21/22 – Singsaal wird zu „Tower“



Entwicklung InSeL seit 2021

Schuljahr	Veränderungen im Lernen	Veränderungen im Raum
21/22	• Einführung Selbständiges Lernen im Unterricht	• Singsaal wird zu «Towen»
22/23	• Einheitliche Themeninhaltspläne • Projektgruppe InSeL wird gegründet • Einführung Lerncoaching & Quartalsfeedback	
23/24		
24/25		
25/26		
26/27		

22/23 – Themeninhaltspläne



Volksschulgemeinde
Wigoltingen

Sekundarschule Wigoltingen

Fach: Mathematik

Lehrmittel: Zürcher Lehrmittel

Jahrgang	Quartal	Thema	Inhalte
1. Sek	Q1	2 Die Welt der natürlichen Zahlen	- o 2a Potenzen/Regeln und Gesetze (12 L) - o 2b Variablen (6 L) - o 2c Teiler, Vielfache und Primzahlen (12 L)
	Q1	1 Kongruenzabbildungen	- o 1a Die Achsensymmetrie (6 L) - o 1b Die Drehsymmetrie (6 L) - o 1c Die Achsenspiegelung (12 L) - o 1d Die Punktspiegelung (6 L)
	Q2	3 Daten, Grössen und Potenzen	- o 3a Daten darstellen (6 L) - o 3b Grössen und Potenzen (12 L) - o 3c Flächen und Volumen (6 L)
	Q2	4 Körper und ihr Aufbau	- o 4a Geometrische Körper und ihre Netze (12 L) - o 4b Körper und ihre Ansichten (6 L)
	Q3	5 Wahrscheinlichkeit	o 5 Regelmässigkeiten des Zufalls (12 L)
	Q3	6 Die Welt der ganzen Zahlen	- o 6a Negative Zahlen (9 L) - o 6b Koordinaten (9 L) - o 6c Grundoperationen (12 L)
	Q3	7 Ebene Figuren	- o 7a Umfang und Flächeninhalt von Rechtecken ($a+m$ 6 L, e 0 L) - o 7b Vielfalt der Viereckformen ($a+m$ 9 L, e 12 L) - o 7c Dreiecke-die halben Vierecke ($a+m$ 9 L, e 12 L)
	Q4	8 Rechnen mit Variablen	- o 8a Terme und Termumformungen (12 L) - o 8b Gleichungen (18 L)
	Q4	9 Würfel und Quader	- o 9b Volumen und Oberflächeninhalt (6 L) - o 9a Körper untersuchen und skizzieren (12 L)



22/23 – Coaching & Quartalsfeedback

COACHING GESPRÄCH 5

MEIN ALTES ZEIL WAR:

STAND DER DINGE: WAS HABE ICH GUT GEMACHT, WAS WENIGER? HABE ICH DAS ZEIL ERREICHT? WARUM? NICHT?

WENN DU EINIGE PUNKTE STELLST:

WIE HAST DU DEIN PUNKTSYSTEM VERSTAND? WAS WÄRE HILFEFÜHRER, WAS WÄRE DIE PUNKTSYSTEM VERANDERT? WIE HAST DU DEIN ZEIL ERREICHT? WARUM? NICHT?

WIE STEHST DU IN DER BEWERTUNG? WELCHE UNTERSTÜTZUNG BRAUCHST DU?

SELBSTBEWERTUNG LERN- UND ARBEITSVERHALTEN: TEIL

BETEILIGE MIT INTERAM UNTERRICHT

KONZENTRIERT MEIN AUF EINE AUFGABE

ENTWICKLE SONNIGE LÖSUNGEN

ARBEITE AUTONOM

FÜHRE ARBEITEN SELBSTSTÄNDIG AUS

GEHÖRE ARBEITEN VORGANG

FÜHRE ARBEITEN ÜBERGANG AUS

LEBE KONSTRUKTIV MIT RÜCKMELDUNGEN IM ARBEIT IN ANGEHÖRIGEM TEMPO

ARBEITE MIT ANDEREN KONSTRUKTIV ZUSAMMEN

BEGLEITE MITARBEITENDE BEI IHRE ARBEIT AN DER ANNAHMEN UND REGELN DES SCHULISCHEN ZUSAMMENLEBENS

WIE BRAUCHE ICH VON WEM UNTERSTÜTZUNG:

UNTERSCHRIFTEN:



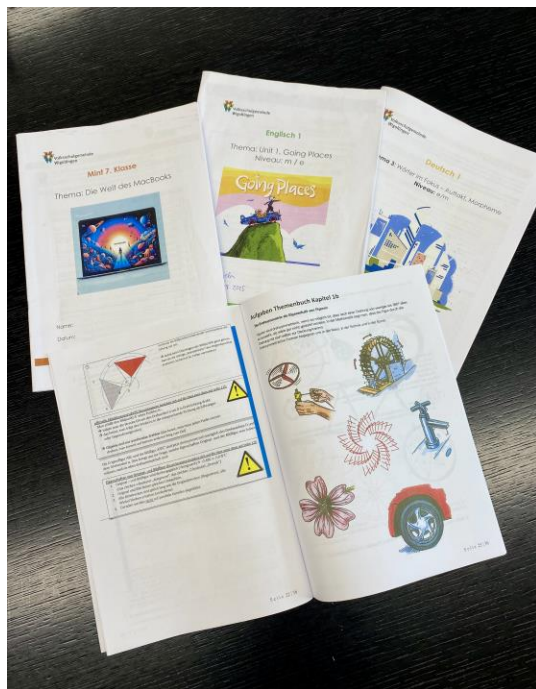
ALS-Empfehlungen	Quartalsfeedback
Volksschulgemeinde Wigoltingen	
beteiligt sich aktiv am Unterricht	
Aeberhard Ramona	
Brander Nina	
Burkhardt Kathrin	
Pfiss Selina	
Salamina Lesley	
Signer Aron	
Zbinden Tanja	
konzentriert sich auf eine Aufgabe	
Aeberhard Ramona	
Brander Nina	
Burkhardt Kathrin	
Pfiss Selina	
Salamina Lesley	
Signer Aron	
Zbinden Tanja	
entwickelt sinnvolle Lösungen	
Aeberhard Ramona	
Brander Nina	
Burkhardt Kathrin	
Pfiss Selina	
Salamina Lesley	
Signer Aron	
Zbinden Tanja	
arbeitet ausdauernd	
Aeberhard Ramona	
Brander Nina	
Burkhardt Kathrin	
Pfiss Selina	
Salamina Lesley	
Signer Aron	
Zbinden Tanja	
führt Arbeiten selbstständig aus	
Aeberhard Ramona	
Brander Nina	



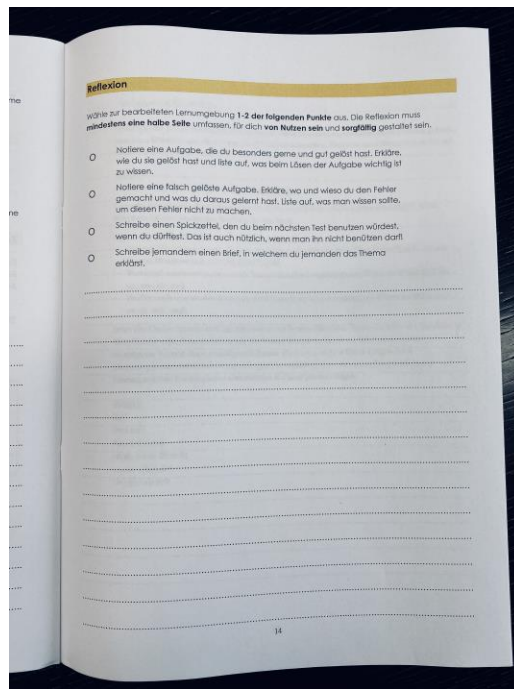
Entwicklung InSeL seit 2021

Schuljahr	Veränderungen im Lernen	Veränderungen im Raum
21/22	• Einführung Selbständiges Lernen im Unterricht	• Singsaal wird zu «Towen»
22/23	• Einheitliche Themeninhaltspläne • Projektgruppe InSeL wird gegründet • Einführung Lerncoaching & Quartalsfeedback	
23/24	• Erstellung von Lernheften für alle Fächer & Niveaustufen • Erarbeitung BeGutAchtungskonzept	• PC-Raum wird zu «Ground» und «Coachingraum»
24/25		
25/26		
26/27		

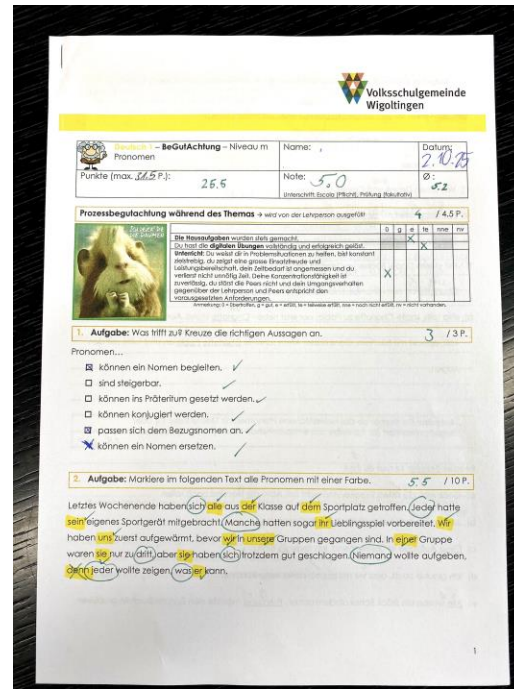
23/24 – Erstellung Lernhefte



Lernhefte im Zyklus 3



Reflexion im Lernheft



(Prozess-) BeGutAchtung



23/24 – PC Raum wird zu „Ground“



Entwicklung InSeL seit 2021

Schuljahr	Veränderungen im Lernen	Veränderungen im Raum
21/22	• Einführung Selbständiges Lernen im Unterricht	• Singsaal wird zu «Towen»
22/23	• Einheitliche Themeninhaltspläne • Projektgruppe InSeL wird gegründet • Einführung Lerncoaching & Quartalsfeedback	
23/24	• Erstellung von Lernheften für alle Fächer & Niveaustufen • Erarbeitung BeGutAchtungskonzept	• PC-Raum wird zu «Ground» und «Coachingraum»
24/25	• Pilotphase Escola Lernwelt	• Baukommission wird gegründet
25/26		
26/27		

Orientierung im Lernprozess: Escola Lernwelt

[Termine](#) [Aufträge](#) [Bewertung](#) [Kalender](#)

Matrix
7 von 7 ausgewählt
anzeigen

Fächer
Bitte wählen...

Status
👁️ ⚡

Stufen
Bitte wählen...

Anforderungsstufen
Bitte wählen...

Alle auswählen

Lernschritt

NT 2.1 Funktion des Körpers:
Ernährung und Verdauung (Ernährung
und Verdauung) V.1

07.08.2025 07.08.2025

D2.1 (Satzglieder) V.1

14.08.2025 14.08.2025

M0 Lösungen (e) V.1

15.08.2025 15.08.2025

M1a Brüche (e) V.1

15.08.2025 15.08.2025

M1b Grundoperationen mit

15.08.2025 15.08.2025

Suchen

Furter Frank N.
Testklasse / Zimmer Philipp

[Termine](#) [Aufträge](#) [Bewertung](#) [Kalender](#)

Termin-Art
Termin-Ersteller
Erinnerungen

Filter-Vorlagen
Alle offenen Termine - Standard

Kontrollen & Selbstkontrollen
Termin-Ersteller

Tag Woche Monat

September 2025

Heute

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag	Sonntag
01 Deutsch 1.1 (Wortarten 1) / ⚡ überfällig	02 NT 1.1 (Der menschliche Körper - Muskulatur) / ⚡ in Bearbeitung	03	04 RZG 1.1 (Reise nach Jerusalem) / ⚡ überfällig Französisch xy (futur 2) / ⚡ überfällig	05	06	07
08 Deutsch 1.1 (Wortarten 1) / ⚡ Französisch 1.1 (Imparfait) / ⚡ heute fällig	09 NT 1.1 (Der menschliche Körper - Muskulatur) / ⚡ in Bearbeitung	10 RZG 1.1 (Reise nach Jerusalem) / ⚡ überfällig	11 Französisch 1.1 (Imparfait) / ⚡ heute fällig	12	13	14
15 Mathematik 1.1 (Würfel) / ⚡ in Bearbeitung	16	17	18	19	20	21

Entwicklung InSeL seit 2021

Schuljahr	Veränderungen im Lernen	Veränderungen im Raum
21/22	• Einführung Selbständiges Lernen im Unterricht	• Singsaal wird zu «Towen»
22/23	• Einheitliche Themeninhaltspläne • Projektgruppe InSeL wird gegründet • Einführung Lerncoaching & Quartalsfeedback	
23/24	• Erstellung von Lernheften für alle Fächer & Niveaustufen • Erarbeitung BeGutAchtungskonzept	• PC-Raum wird zu «Ground» und «Coachingraum»
24/25	• Pilotphase Escola Lernwelt	• Baukommission wird gegründet
25/26	• Einführung Escola Lernwelt	• Baukommission schliesst Arbeit für Kreditantrag ab
26/27	• Einführung InSeL	• Umgestaltung der grossen Räume im Westen und Umzug Teamzimmer.

Ist das völlig neu?



Beispiele aus Sekundarschulen





Sekundarschule Bürglen (TG)



Sekundarschule Buchs (SG)





Sekundarschule in Gossau (SG)



Sekundarschule Pratteln (BL)





Sekundarschule Wädenswil (ZH)

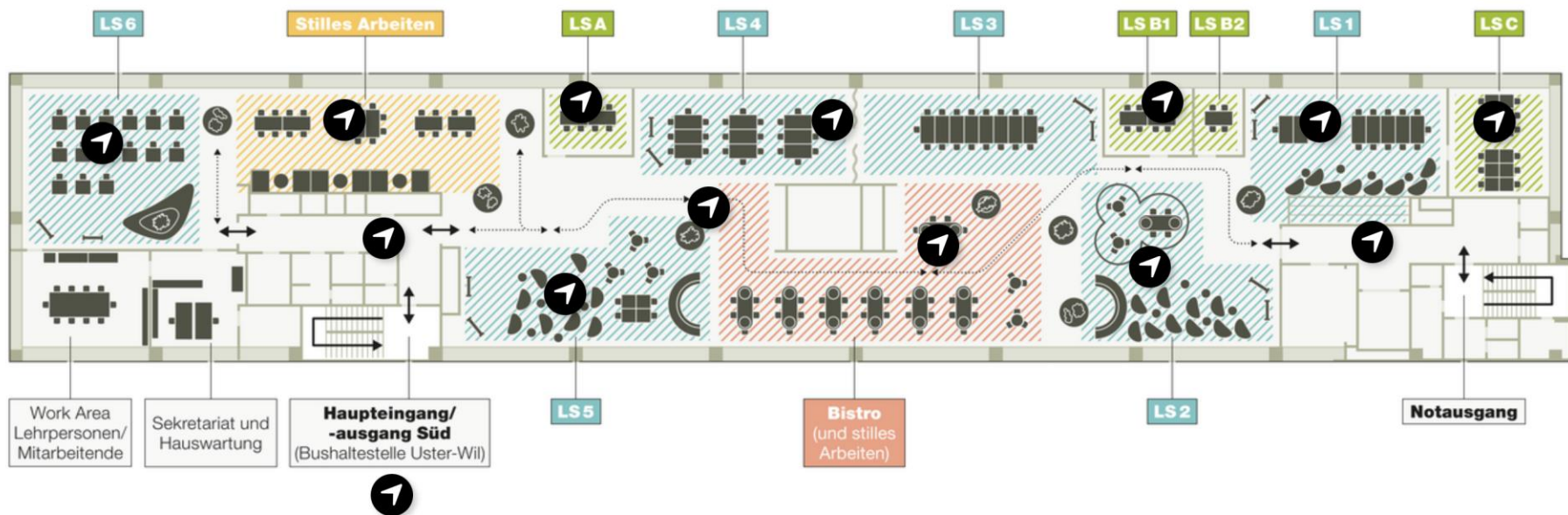


Sekundarschule Niederlenz (AG)



Beispiele aus Berufsschulen





Stilles Arbeiten

Bistro für grosse Pausen und Mittagessen

Klassenzonen LS1 bis LS6

Teamarbeit/Besprechung
Räume LSA bis LSC

Aus- und Eingänge

Weg durch die Loft
(Bitte auf den Unterricht
in den Klassenzonen Rücksicht nehmen)

Bildungszentrum Uster
Berufsfachschule
Uster
Wirtschaft und Technik

Berufsfachschule Uster





WKS Bern



KV Zürich



Wie wurden die neuen Lernräume geplant?



„Die Raumeinrichtung soll die nächsten Jahrzehnte an der Sekundarschule überdauern.“

Warum also an einer Raumeinrichtung orientieren, die heute so eigentlich keiner mehr macht?“

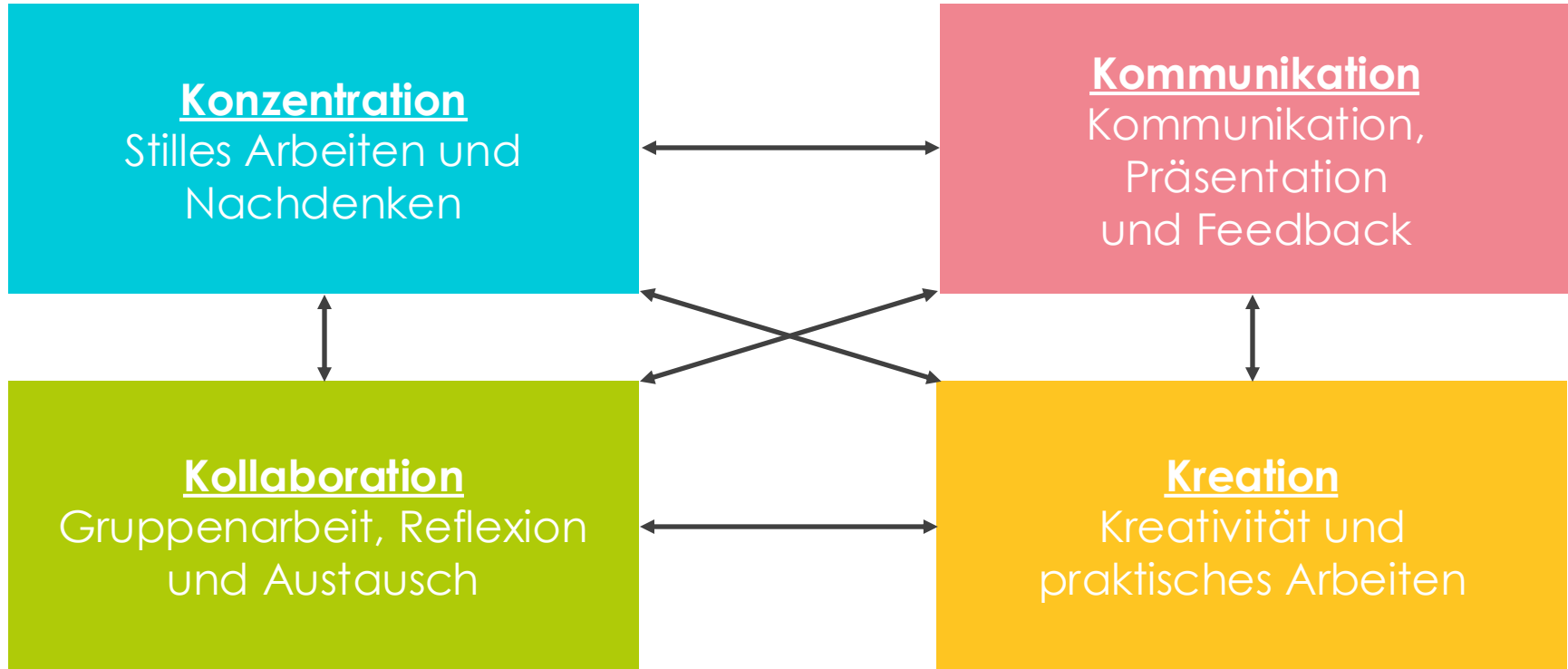


Vorgehen der Baukommission im Projekt

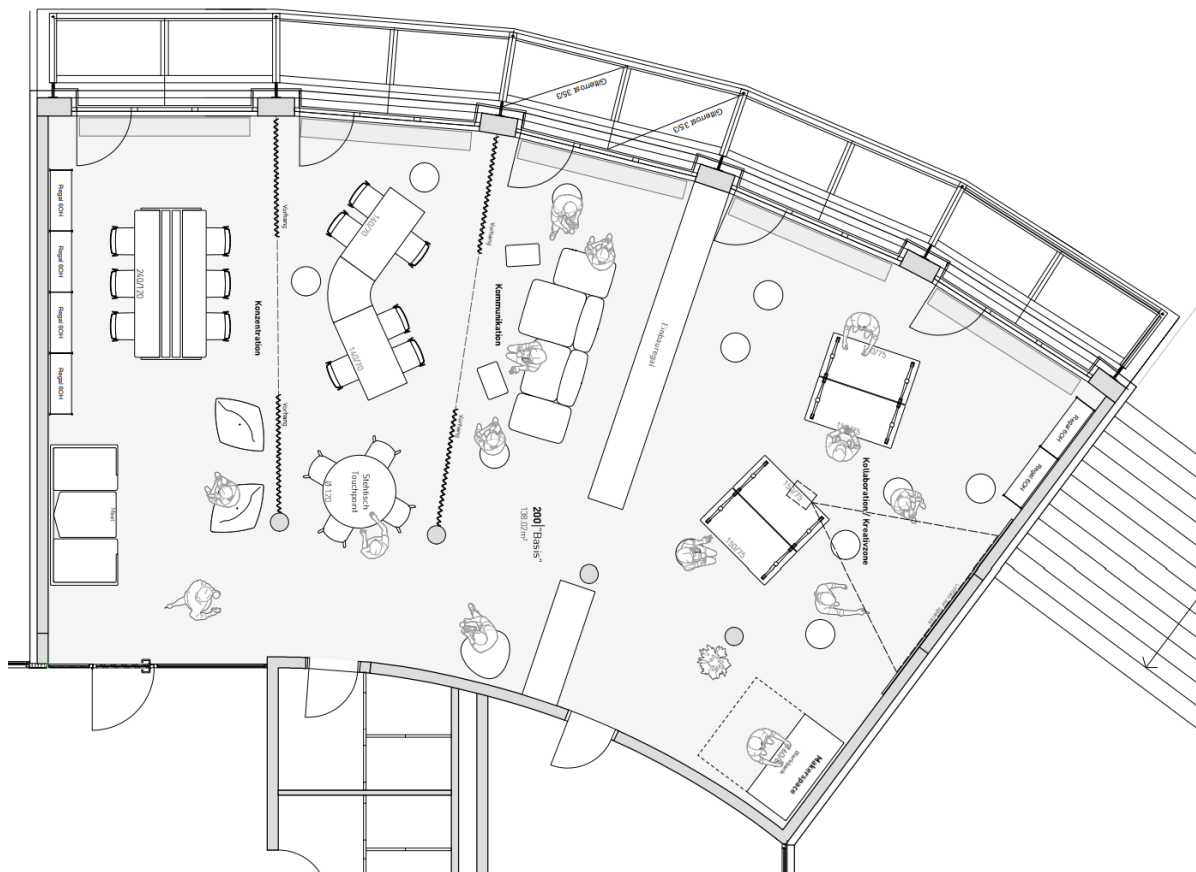
- Bedürfnisevaluation der Schule → *(Welches Ziel verfolgt die Schule?)*
- Definition der Ausgangslage → *(Wie wird in der Sek Wigoltingen gelernt?)*
- Struktur & Funktionsweise der Räume → *(Welche Umgebung ist bereits vorhanden und wie wird sie genutzt?)*
- Analyse der Räume → *(Welche Umgebung ist vorhanden?)*
- Funktionale Nutzung und Auslastung der Räume → *(Wie sollen die Räume künftig aussehen und genutzt werden?)*
- Materialwahl, Flexibilität, Akustik und Haptik

→ Erstellung und Überarbeitung mehrerer Varianten

Anforderungen an „Räume für jeden Zweck“



Base (EG)



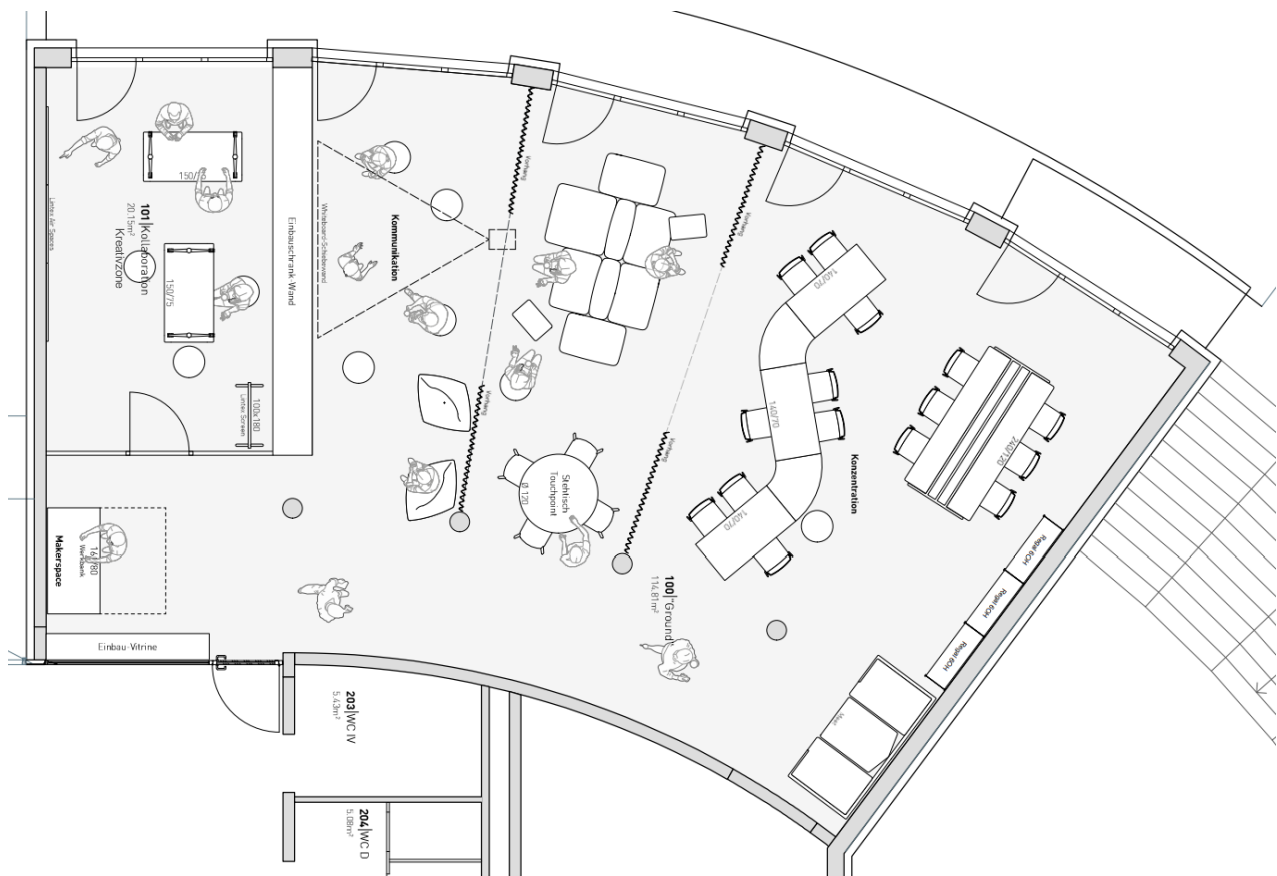
The floor plan of the 300 'Leuchtturm' room (10.7.2007) is divided into several functional zones:

- Kommunikation:** Multiple circular and rectangular tables with chairs, some labeled 'Kommunikation'.
- Kollaboration:** A long table with chairs, labeled 'Kollaboration'.
- 300 | Leuchtturm®:** A central area with a circular table labeled 'Starkoch Touchpoint'.
- Kabinal:** A small area with a table and chairs, labeled 'Kabinal'.
- Demontage Elektro Rückbau Wind:** A pink-outlined area with a table and chairs, labeled 'Demontage Elektro Rückbau Wind'.
- Neue Erschließung für Elektro:** A pink-outlined area with a table and chairs, labeled 'Neue Erschließung für Elektro'.

The plan also shows various other furniture items like sofas, armchairs, and a large circular table. The room has a curved wall on the right side and a straight wall on the left side.



Ground (UG)



Podiumsdiskussion



Michael Hirtl
Lehrperson Zyklus 3
Baukommission



Alina Milelli
Schülerin Zyklus 3



Karin Reichmuth
Schulbehörde
Baukommission



Michael Rösch
BZWW Weinfelden
Capita



Dominik Graf
Witzig AG

